

A17 Den olympischen Gedanken fördern - Olympia in Leipzig?!

Antragsteller*in: Jürgen Kasek (KV Leipzig)
Tagesordnungspunkt: 11. Anträge aus dem Kreisverband
Status: Zurückgezogen

Antragstext

- 1 Leipzig hat sich zusammen mit Berlin um die Ausrichtung der olympischen Spiele
2 beworben. Der Stadtrat hat bereits grünes Licht dafür gegeben. Die genauen
3 Planungen dafür sind aber noch offen. Klar ist bislang, dass sowohl der Kanupark
4 in Markkleeberg als auch das Sportforum zentrale Orte werden sollen und in
5 Mockau ein Satellitendorf für die Teilnehmenden entstehen soll, dass nach den
6 Spielen in dringend benötigten sozialen Wohnraum umgewandelt werden soll.
- 7 Als BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Leipzig stehen wir der Idee der olympischen Spiele
8 offen gegenüber, formulieren aber aus unsere Sicht notwendige Voraussetzungen
9 für Leipzig.
- 10 Leipzig als Sportstadt entwickeln.
- 11 Olympische Spielen können gerade im Bereich der sportlichen Infrastruktur einen
12 wünschenswerten Investitionsschub auslösen und Menschen für den Sport
13 begeistern. Dies gelingt, wenn sichergestellt ist, dass alle Sportvereine in der
14 Stadt einbezogen werden um den Schwung der olympischen Spiele auch nachhaltig zu
15 nutzen um mehr Kinder und Jugendliche für Bewegung zu begeistern. Voraussetzung
16 ist dafür, dass insbesondere die schulischen Sportstätten in Stand gesetzt
17 werden.
- 18 Diese Aufgabe hat Priorität. Dazu kann auch der Schwung der Olympiabewerbung
19 genutzt werden.
- 20 Nachhaltigkeit ist das Credo
- 21 Als BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN hat Nachhaltigkeit oberste Priorität. Das bedeutet,
22 dass mögliche olympische Spiele nur dann ein Erfolg werden können, wenn neu
23 errichtete Stätten ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept über die Spiele hinaus
24 aufweisen, klar gestellt ist, dass sich Ausgaben und Einnahmen in der Wage
25 halten und die Umweltbilanz der Spiele positiv ausfällt.
- 26 Gerade in der jüngeren Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die finanzielle
27 Bilanz der Spiele für die Ausrichter negativ ist und viele wirtschaftliche
28 Effekte Einmaleffekte sind, die nicht langfristig tragen.
- 29 Umwelt- und Klimaschutz spielen für uns eine herausgehobene Rolle und sind
30 unabdingbar. Daher muss sichergestellt werden, dass die Gesamtbilanz der
31 olympischen Spiele positiv ausfällt. Eingriffe in schützenswerte Grünstrukturen
32 lehnen wir daher kategorisch ab und neue Flächenversiegelungen sind nur mit uns
33 zu machen, wenn gleichzeitig Flächen entsiegelt werden und die Gesamtbilanz ein
34 Entsiegelungsplus aufweist.
- 35 Die Erreichung der Sportstätten muss mit den Verkehrsarten des Umweltverbundes
36 erfolgen und Einzelanreisen mit dem eigenen Auto müssen Einzelfälle bleiben.
37 Dafür muss das ÖPNV Netz weiter optimiert und enger vertaktet werden. Erst wenn
38 dies sichergestellt ist, kann es olympische Spiele geben.

39 Gerade vor dem Hintergrund der Klimakatastrophe müssen auch die Anstrengungen
40 zur Klimawandelanpassung in Leipzig vorangetrieben werden. Sowohl die Anzahl an
41 Hitzetagen, als auch Starkregenereignissen wird weiterhin exponentiell zunehmen.
42 Daher muss die Anpassung auch hier die Stadt und die Menschen in den Blick
43 nehmen und darf sich nicht allein auf die Sportstätten beschränken.

44 Spiele für Alle.

45 Nicht zuletzt Paris hat gezeigt, dass olympische Spiele nie Spiele für alle
46 Menschen sind. Auch in Paris wurden wohnungslose Menschen aus den Bereichen
47 verdrängt und strenge Kontrollen durchgeführt, die vor allen Dingen Menschen mit
48 Migrationsgeschichte trafen. Spiele für Alle heißt oft genug Spiele für die die
49 es sich leisten können. Das lehnen wir ab. Wir wollen inklusive Spiele für alle
50 Menschen, egal woher sie kommen, wie sie aussehen, welche Sprache sie sprechen.
51 Auch das ist der olympische Gedanke, der durch die Kommerzialisierung in den
52 Hintergrund gedrängt wurde.

53 Spiele für Alle bedeutet auch, dass die Einwohner*innen Leipzigs ergebnisoffen
54 einbezogen werden müssen und nicht unter der Vorfestlegung, dass es olympische
55 Spiele geben soll. Bislang wird die Debatte sehr einseitig von Fürsprechern
56 dominiert, ohne mögliche Probleme offen anzusprechen und auch ohne zu
57 thematisieren, welche Belastungen für die Einwohner*innen mit den Spielen einher
58 gehen können.

59 Eine größtmögliche Bürgerbeteiligung in einem offenen Verfahren, dass wir
60 bislang noch nicht sehen, sichert die Legitimität der Veranstaltung und ist die
61 Voraussetzung, dass Leipzig wirklich von den Spielen langfristig profitiert.

62 Als BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN wollen wir die Debatte mit allen Menschen führen um
63 so tatsächlich auch den olympischen Gedanken, der längst bei den Spielen der
64 Neuzeit verloren gegangen ist, wieder zu stärken: Die Verständigung der
65 Menschen, ein Fest für alle Menschen.

66 Wir stehen vor großen Herausforderungen und deswegen formulieren wir trotz
67 vorhandener Bedenken Voraussetzungen dafür das Olympia in Leipzig ein Erfolg
68 werden kann.

Begründung

erfolgt mdl